

Oberfränkische Einzelmeisterschaften im Badminton 2013

Für die Badmintonabteilung des TV Rehau gingen in diesem Jahr erstmals fünf Schüler und Jugendliche bei den Einzelmeisterschaften in Kronach an den Start.



Unmittelbar nach der Begrüßung durch den Bezirks-Jugendwart Tobias Sage und den Organisator und Lehrbeauftragten des BBV Bezirk Oberfranken, Jörg Schnappauf, wurden die ersten Spiele aufgerufen. Patrick Leonhard traf in der Altersklasse U11 auf Michael Fendel vom TV Burgkunstadt.



Da sie die einzigen Starter in dieser Altersklasse waren, kam diese

Begegnung dem Finale gleich. Patrick Leonhard hatte mit seinem Gegner keine Mühe und sicherte sich mit 21:1 und 21:1 den Titel. Aus Mangel an Gegnern traten beide U11er, Michael Fendel und Patrick Leonhard, gemeinsam als Doppelpaarung in der Altersklasse U13 an. Mit 21:18 und 22:20 besiegten sie in ihrem ersten Spiel das Doppel Micha Roder und Michael Moreth vom SV Mistelgau.



In der zweiten Runde, dem Halbfinale, trafen sie allerdings auf die späteren Sieger Johannes Heppner und Paul Wagner vom TV Burgkunstadt. Trotz der Überlegenheit der Favoriten zogen sich die beiden Youngster mit 11:21 und 10:21 recht achtbar aus der Affäre und erreichten somit das Spiel um Platz drei. Daniel Hahn und Daniel Heink vom EC Bayreuth hatten sich diese Begegnung sicher auch einfacher vorgestellt. Denn mit 21:19 und 21:16 siegten sie nur hauchdünn gegen das engagiert kämpfende U11er Doppel. Mit Platz

vier in der U13 Konkurrenz kehrten sie beide mit je einem Pokal und zwei Urkunden dekoriert nach Hause.



Maria Dietz traf in der Altersklasse U13 in der Erstrundenbegegnung auf Anne Schiller vom EC Bayreuth. Die Rehauerin siegte mit 21:12 und 21:17 und zog somit in die Runde der besten Acht ein.



Dort wartete allerdings eine starke Gegnerin. Nina Drescher, die spätere Drittplatzierte, hatte jedoch im ersten Satz unerwartet große Mühe mit der kämpferisch eingestellten Maria Dietz. Glücklicherweise gewann die Bayreutherin den ersten Satz mit 22:20, konnte dann aber ihre Stärken im zweiten Satz besser einsetzen und siegte mit 21:6. Mit ihrem nicht ausgespielten fünften Platz belegte Maria Dietz einen achtbaren Erfolg in einem starken Teilnehmerfeld.

Daniela Dietz (U15) profitierte von ihren starken Leistungen aus den

Ranglistenturnieren im Frühjahr dieses Jahres, denn mit dem Satzplatz zwei sicherte sie sich in Runde eins eines der beiden Freilose. Im Halbfinale hatte sie jedoch gegen die spätere Siegerin Carolin Bittner das Nachsehen und unterlag mit 12:21 und 16:21. Das Spiel um Platz drei gegen die Mistelgauerin Vanessa Ötter entwickelte sich zu einer überaus spannenden Begegnung.



In einem jederzeit offenen Match behielt Vanessa Ötter in der Verlängerung des ersten Satzes die Oberhand und gewann mit 22:20. Auch im zweiten Satz konnte sich keine der Athletinnen einen größeren Vorsprung herausspielen und so wurde auch dieser Satz in der Verlängerung entschieden. Jeder Punktgewinn wurde umgehend wieder ausgeglichen. Erst beim Endstand von 28:26 war der entscheidende Zweipunktevorsprung erreicht. Vanessa Ötter hatte die etwas besseren Nerven und erkämpfte sich den dritten Platz.

Gerade noch Gegnerinnen, traten Daniela Dietz und Vanessa Ötter wenig später gemeinsam in der U15 Damen-Doppelkonkurrenz an und hatten mit Lena Grundler und Nina

Pickl vom BC Bayreuth wenig Mühe. 21:11 und 21:11 gewannen sie diese Begegnung, mussten aber ebenso klar mit 10:21 und 14:21 Patricia Franz und Carolin Bittner aus Bayreuth den Vortritt lassen. Dieser Vizemeistertitel ermöglicht beiden die Teilnahme an den bayerischen Einzelmeisterschaften im November in München.



Simon Fehn hatten in seiner ersten Begegnung im Herreneinzel in der Altersklasse U15 mit seinem Gegenüber Christof Hofmann vom TV Burgkunstadt keine große Mühe. 21:10 und 21:8 hieß es am Ende und der Blick ging bereits in die nächste Runde. Mit Manuel Fendel wartete dort ebenfalls ein Vertreter des TV Burgkunstadt. Auch diesen bezwang Simon Fehn recht sicher mit 21:16 und 21:9 und zog ins Halbfinale ein. Nils Hummels vom TS Marktredwitz, der spätere Sieger, war dann allerdings eine

Nummer zu groß für den Rehauer. Trotz intensivem Kampf konnte er letztlich den Sieg des Favoriten nicht verhindern und musste sich mit 9:21 und 5:21 geschlagen geben. Auch Timo Drescher vom EC Bayreuth war im Spiel um Platz drei an diesem Tag der Stärkere. Er gewann das kleine Finale mit 21:12 und 21:15. Aber auch den vierten Platz kann Simon Fehn in einem Teilnehmerfeld von 13 Startern als Erfolg verbuchen.

An der Seite von Maximilian Kreuzer vom TV Schönwald hatte Simon Fehn in der ersten Runde des Herrendoppel U15 ein bisschen Pech.



Hatten sie gegen Tobias Jung und Florian Sebald vom TS Kronach und SV Mistelgau den ersten Satz noch mit 21:18 gewinnen können, so mussten sie den zweiten Satz mit dem gleichen Ergebnis abgeben. Der dritte Satz blieb spannend bis zum Schluss, jedoch ging auch dieser an die Gegner aus Mistelgau und Kronach.

Dorothea Füglein traf in ihrer Erstrundenbegegnung im Dameneinzel U17 auf Anja Limmer von der TS Kronach, die sie mit 21:9 und 21:6 jederzeit beherrschte. Im Viertelfinale

musste sie gegen ihre Doppelpartnerin aus Hof Julia Gürtler antreten. Die favorisierte Hoferin siegte erwartungsgemäß mit 21:9 und 21:4 und Dorothea Füglein musste sich mit einem guten fünften Platz begnügen.



Etwas Pech hatte die Rehauerin bei der Auslosung des gemischten Doppels. Mit ihrem Partner Vlad Bezgynskyy vom BV Bamberg traf sie gleich in der ersten Runde auf die späteren Sieger Claudia Jendyczek und Max Kraus vom EC Bayreuth und BC Bayreuth. Mit 21:6 und 21:9 zogen die Favoriten ins Halbfinale, ohne dass das Doppel aus Rehau und Bamberg eine ernsthafte Prüfung dargestellt hätte.



Überaus erfolgreich verlief für Dorothea Füglein und Julia Gürtler hingegen die zweite Runde im Damendoppel. Nach einem Freilos in Runde eins setzten sie sich durch ihre konzentrierte Spielweise mit 21:11 und 21:16 gegen Josephine Wolf und Julia Sandner vom EC Bayreuth durch, gegen die sie im letzten der drei diesjährigen Ranglistenturniere noch verloren hatten.



Im anschließenden Finale gegen Claudia Jendyczek und Anna Herr vom EC Bayreuth waren die beiden allerdings chancenlos. Zwar kamen sie, begünstigt durch den unkonzentrierten Beginn der Favoritinnen, zu einigen Punkten, im zweiten Satz jedoch mussten sie die Überlegenheit des Bayreuther Doppels anerkennen und sich mit 11:21 und 2:21 geschlagen geben.

